

Willkommen zur Quartalsveranstaltung Q3 mit den Themen:

- neue Prozesse FbW/Reha
- Auswertung Umfrage
- vernetzte Bildungsräume



Technische Hinweise:

Um die Qualität der Tonübertragung sicherzustellen, möchten wir Sie bitten, die Mikrofone ausgeschaltet zu lassen, soweit Sie keinen Wortbeitrag haben. Fragen oder Wortmeldung kennzeichnen Sie gerne mit einem F oder W über den Chat. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Neue Kundenprozesse FbW für Kundinnen und Kunden des SGB II ab 01.01.2025

Aktueller Sachstand und weitere Vorgehensweise



**Bundesagentur
für Arbeit**

Die neuen Kundenprozesse FbW für Kundinnen und Kunden des SGB II ab 01.01.2025



... umfassen **alle Maßnahmeneintritte** in FbW, die ab 01.01.2025 starten



... betreffen **alle FbW-Maßnahmen**, unabhängig von ihrer Dauer



... ermöglichen weiterhin für **Kund:innen** aus beiden Rechtskreisen eine Umsetzung von **allen bedarfsgerechten Maßnahmen unter Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse von SGBII-Kund:innen**



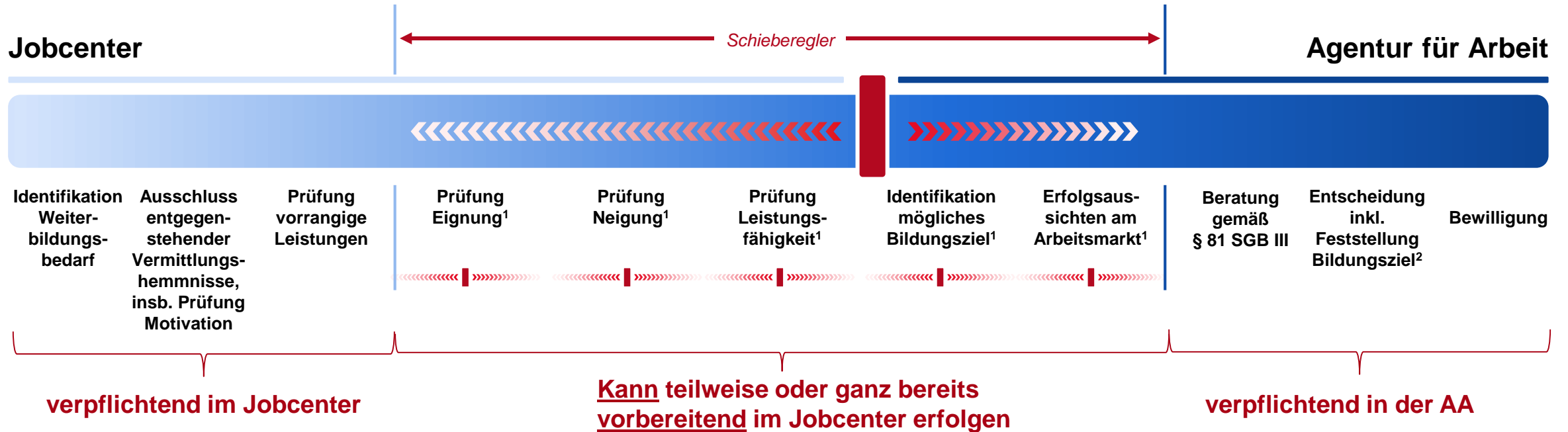
... Erfordern **gemeinsame Bildungsplanung**, unterjährige Nachhaltung und im Bedarfsfall Anpassung der Planungsergebnisse sowie regelmäßige Strategiegelgespräche



... beinhalten Absolventenmanagement und durchgängige Integrationsverantwortung durch das Jobcenter

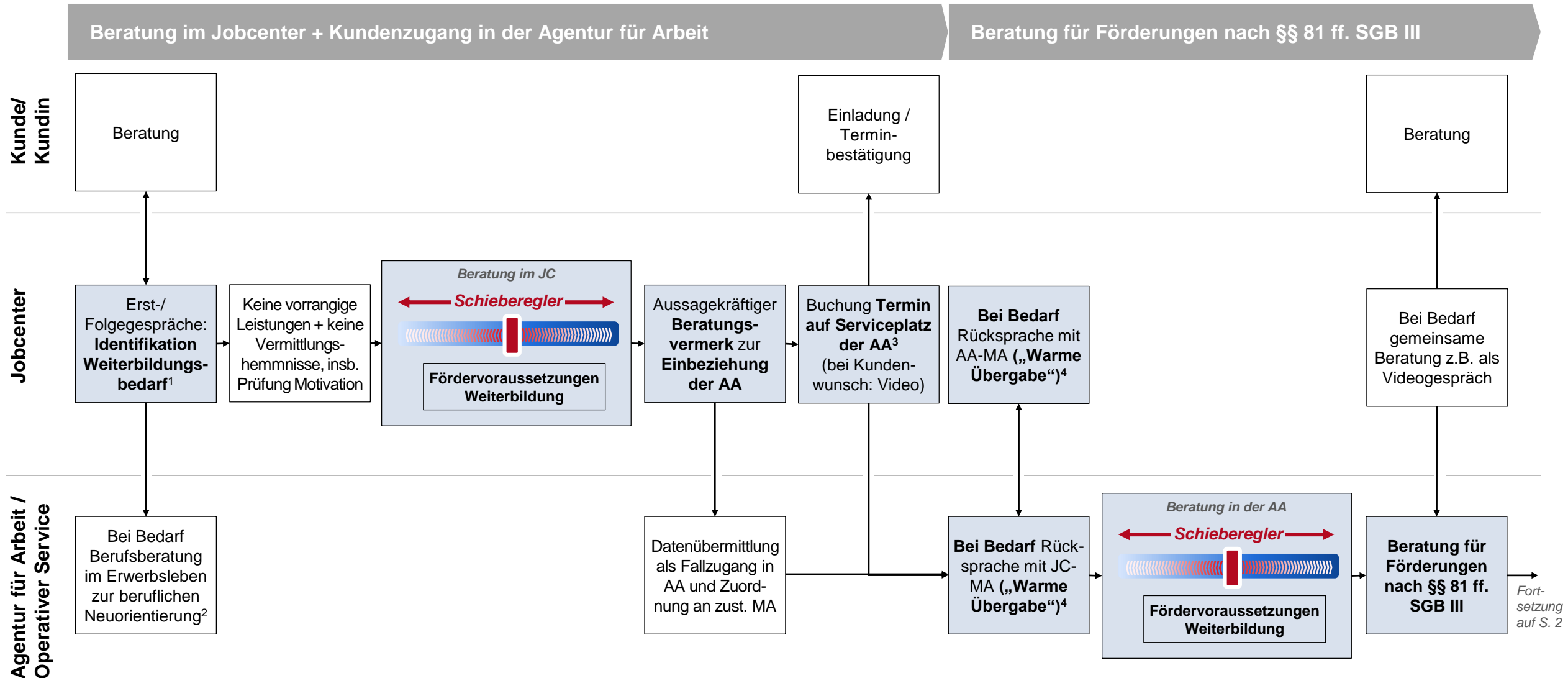
Durch das Hinzuziehen der Agentur für Arbeit erfolgt, aufbauend auf der bisherigen Beratung im Jobcenter, die Beratung gemäß § 81 SGB III (2/2)

SCHEMATISCHE DARSTELLUNG



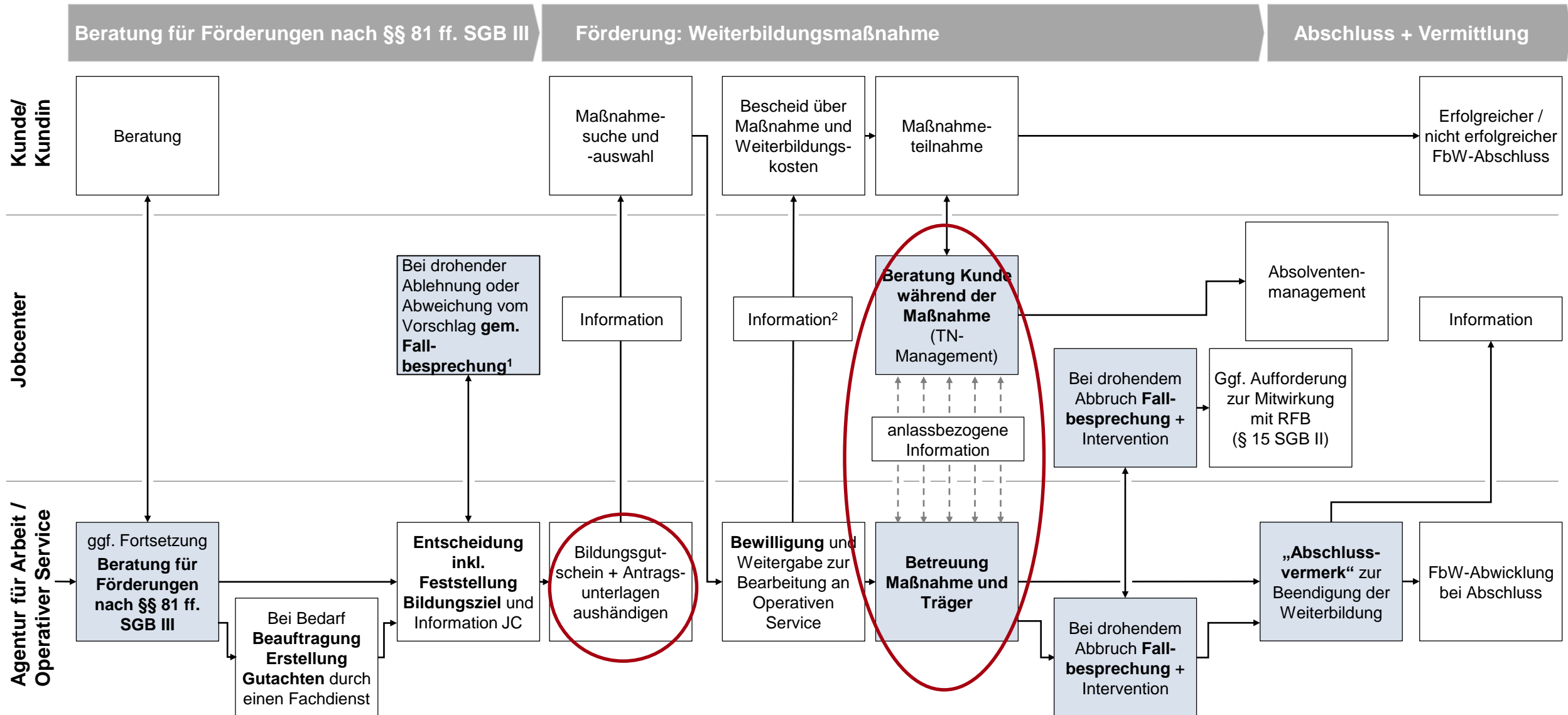
Schematische Darstellung des Referenzprozesses FbW an der Schnittstelle SGB II und SGB III (1/2)

Wesentliche Prozessschritte des neuen Referenzprozesses



Schematische Darstellung des Referenzprozesses FbW an der Schnittstelle SGB II und SGB III (2/2)

■ Wesentliche Prozessschritte des neuen Referenzprozesses



¹ sofern kein Konsens erreicht werden kann, lokaler Einigungsmechanismus von AA und JC

² Das JC muss über die zuständige Ansprechpartnerin bzw. den zuständigen Ansprechpartner der AA während der Maßnahme informiert werden.

AUSWERTUNG: Befragung der Bildungsträger der Region Vorpommern-Rügen

Zusammenfassung der Ergebnisse



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Stralsund

bringt weiter.

Block 1

Bewertung der Bildungsplanung der Agentur für Arbeit Stralsund

1

Nutzbarkeit

Die Mehrheit der Befragten findet die Bildungsplanung hilfreich.

2

Handlungsleitfaden

Die Bildungsplanung dient als Orientierung für die eigene Planung.

3

Anpassungswünsche

Ein lebendigeres Format mit detailreichen Informationen wird gewünscht.

Block 2

Marktforschung und Zukunftsausrichtung

Marktforschung

IAB, RD, MA AA/JC, Kunden,
Kontakte zu Firmen

Statistisches Landesamt,
Bildungsberichte, Branchen-
und Marktberichte

Betrachtung
Gründungszahlen, Analyse
Vermittlungshemmnisse

Zukunftsausrichtung

Angebot von Fernunterricht als
gleichwertige Lernform

Verknüpfung von WB-Angeboten,
eher Spezialisierung von Angeboten

Moderner und personalisierter
Arbeiten, veränderter TN-Kreis

Größerer Fokus auf
Beschäftigtenqualifizierung

Bedarfe

Grundqualifikationen in der Pflege

Großer Bedarf im Handwerk

Digitale Themen u.a. Prompt
Engineering, KI-Manager, auch
niederschwellige Bedarfe wie
Prompts in ChatGPT

Weiterbildungen im
Logistikbereich, Baumaschinen,
Gabelstapler

BSK und Angebote inkl. Sprache

Weiterbildungen im „grünen
Bereich“ – Umwelt, Nachhaltigkeit

Block 3

Kooperationen und Weiterbildungsverbund

1

Enge Zusammenarbeit

Pflege und Gesundheit, Verkehr/Logistik/Lager, Garten- und Landschaftsbau, IT-Branche, Handel, HoGa

2

Kooperationsformen

Praktika für TN, Schulungen für Beschäftigte, Erarbeitung individueller Schulungsangebote, Arbeitsplätze

3

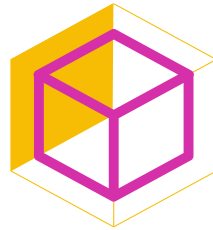
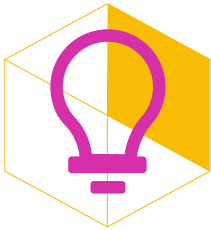
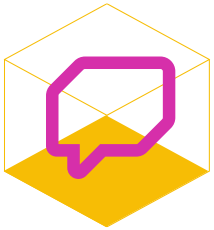
Weiterbildungsverbände

Interesse an der Zusammenarbeit in einem Weiterbildungsverbund besteht.

Darüber freuen wir uns sehr!

BERATUNG WEITERBILDUNG VERNETZUNG

Zukunftszentrum MV



Das Projekt „Regionales Zukunftszentrum Mecklenburg-Vorpommern+ (ZMV+)“ wird im Rahmen des Programms „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Zukunftszentrum MV+

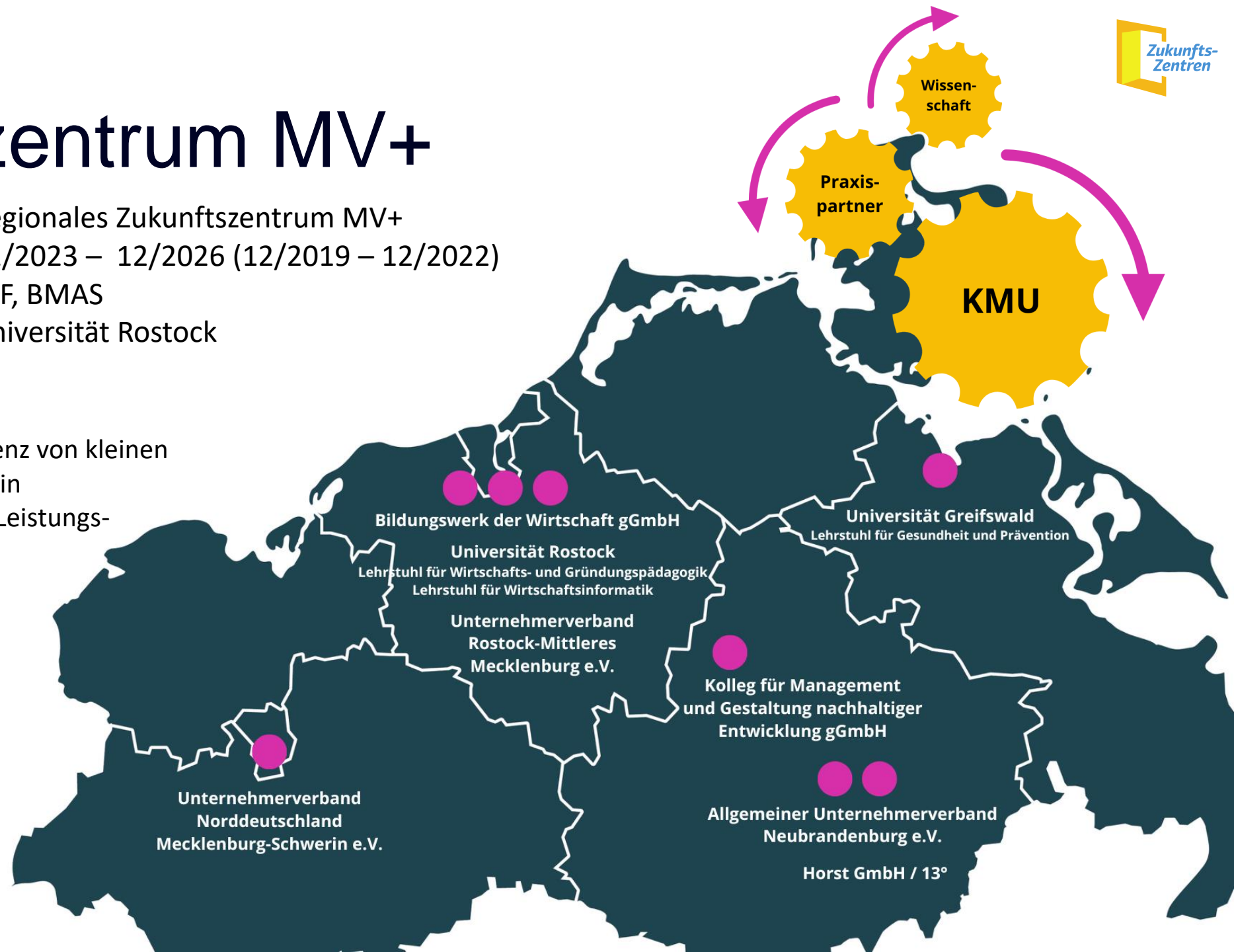
Projekt: Regionales Zukunftszentrum MV+
 Laufzeit: 01/2023 – 12/2026 (12/2019 – 12/2022)
 Förderer: ESF, BMAS
 Zuwendungsempfänger: Universität Rostock

Ziel des Projektes:

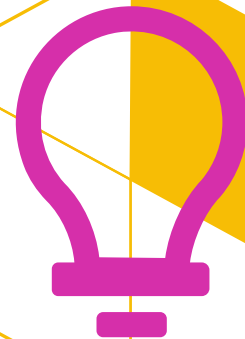
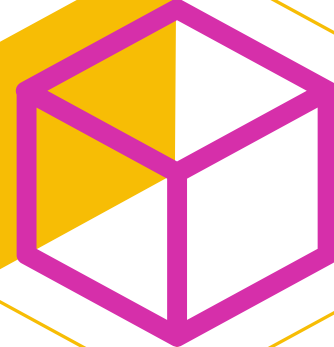
Selbstlern- und Gestaltungskompetenz von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in Transformationsprozessen fördern, Leistungs- und Innovationsfähigkeit stärken

Pluspunkt:

- MV-weites Verbundprojekt aus Wissenschaft und Praxis
- themen-, regionen- und branchenübergreifende Fachexpertise der Forschungs- und Praxispartner



Vernetzte Bildungsräume



Was verstehen Sie unter „Vernetzten Bildungsräumen“?

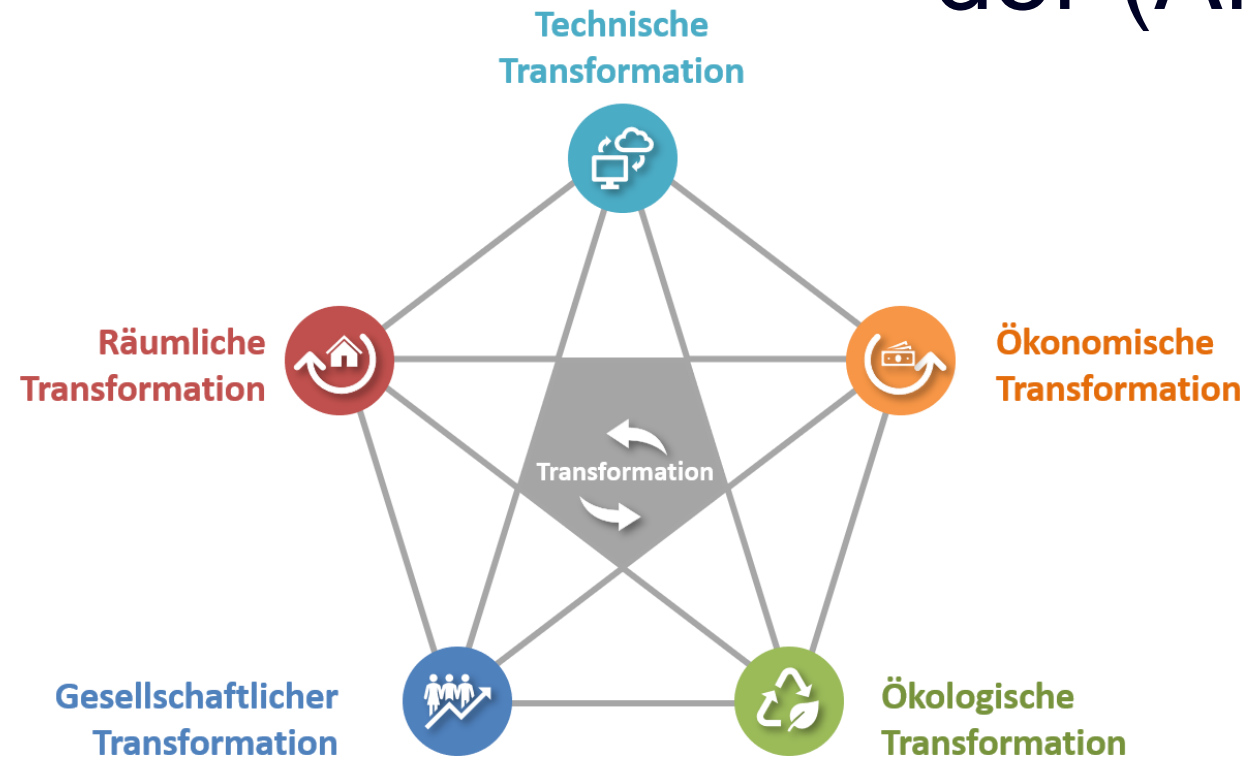
www.menti.com | Code: 78 57 49 9



Was verstehen Sie unter „Vernetzten Bildungsräumen“?



Vernetzte Bildungsräume – Veränderung der (Arbeits-)Welt



Vernetzte Bildungsräume – Warum?

- Struktureller Wandel bedingt durch Demografie, Digitalisierung, Globalisierung und Dekarbonisierung
- Kontinuierliche Transformationsprozesse der Unternehmen und Institutionen: Produkte, Dienstleistungen, Gestaltung der Arbeit und Beschäftigungsformen sowie vor allem Lernen
- (kurzfristige) Anpassungen der beruflichen Anforderungen
→ Entstehung von Qualifikationsbedarfen

Weiterbildungstrends

- Anpassungsfähigkeit: „Schritt halten“
- Digitale und physische Vernetzung
- Beratung und Individualisierung sowie Spezialisierung der Angebote
- Lernprozessbegleitung
- Führung und Digitalkompetenzen
- Ziel: Erhöhung der Weiterbildungsbeteiligung

Vernetzte Bildungsräume – Warum?

„Vernetzte Bildungsräume **erleichtern**
Beschäftigten den **Zugang** zu den vielfältig
vorhandenen
Weiterbildungsangeboten“

- Ministerium für Arbeit und Soziales Nordrhein-Westfalen

Weiterbildungsverbände und Kooperationen



Bundesprogramm „Aufbau von Weiterbildungsverbänden“ (BMAS)

„Weiterbildungsverbände sind **Netzwerke**, bei denen mehrere Unternehmen und Akteure der Weiterbildungslandschaft sowie regionale Arbeitsmarktakteure **Kooperationen** eingehen, sodass Weiterbildungsmaßnahmen *ressourceneffizient* über Betriebsgrenzen hinaus organisiert und durchgeführt werden können. Im Fokus stehen dabei insbesondere der **Austausch** unter den Partnern eines Verbundes, die **Identifikation der Weiterbildungsbedarfe** in den Betrieben sowie die Beratung zu und Recherche nach geeigneten Weiterbildungsangeboten bzw. die Konzeption neuer Weiterbildungsmaßnahmen gemäß dem ermittelten **Bedarf** der Unternehmen.“

Zukunftswerkstatt Weiterbildung – eine Kooperation von mv-works und dem ZMV+

**ZUKUNFTS-
WERKSTATT
WEITERBILDUNG**

MV 2024

02.10.2024

**„KI als Lernthema
im Betrieb“**

ZUKUNFTSWERKSTATT WEITERBILDUNG MV
EINE GEMEINSAME INITIATIVE VON:



- Austausch der regionalen Bildungsdienstleister untereinander und mit den Initiativen mv-works (Kompetenzzentrum Arbeit 4.0 des Landes) sowie dem Regionalen Zukunftszentrum (ZMV)
- Themen: Anforderungen der digitalen Transformation sowie neue Inhalte und Formate der Kompetenzvermittlung in der Region

Weitere Informationen

Projektleiterin

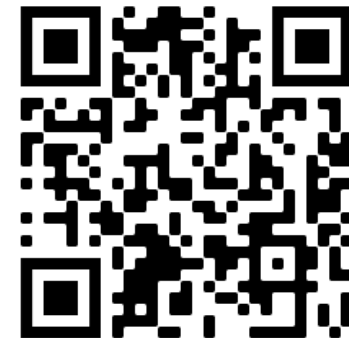
Saskia Paetsch

Fon: + 49 381 498 4353

Mail: saskia.paetsch@uni-rostock.de



    [zukunftszentrum-mv.de](https://www.zukunftszentrum-mv.de)



Unsere Partner





Ideen, Anregungen für Weiterbildungsverbände in der Region Vorpommern-Rügen



Gesundheit und Pflege



Digitalisierung



Verkehr und Logistik

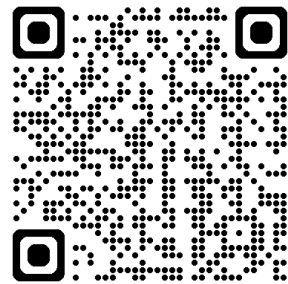


Handwerk/Bau



Tourismus

Schön, dass Sie dabei waren!



Unterlagen zur heutigen Veranstaltung
finden Sie auf unserer Seite
„**Zusammenarbeit mit Bildungsträgern
in Vorpommern-Rügen**“

Quartalsangebot Q4:
**Weiterbildungsmesse 2024
am 14. November**

Die Einladungen erfolgen bis
spätestens Montag per E-Mail.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Stralsund

bringt weiter.